

Datum: 25. September 2013

Vorbildliche Bauherren und Architekten geehrt

Erstmals hat der Eifelkreis in Zusammenarbeit mit der Landesarchitektenkammer Rheinland-Pfalz den Baukulturpreis ausgelobt. In Haus Beda wurden 20 Projekte - darunter Gewerbebauten, Wohnhäuser und öffentliche Gebäude - ausgezeichnet.



Gruppenbild im Garten: Bauherren und Architekten treffen sich mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft im Vorfeld der Preisverleihung im Skulpturengarten von Haus Beda – ein Garten, der übrigens ebenfalls mit dem ersten Baukulturpreis des Eifelkreises für seine vorbildliche Gestaltung ausgezeichnet wurde. TV-Foto: Klaus Kimmling Bitburg. Die Initiative Baukultur ist im Eifelkreis nicht aus dem Nichts entstanden. Allein in den vergangenen 20 Jahren wurden mehr als 1000 Altbauten liebevoll restauriert. Dafür haben private Bauherren mehr als 100 Millionen Euro investiert. Unterstützt wurden sie dabei mit rund 20 Millionen Euro Förderung von Land, Bund und EU.

Die Initiative Baukultur Eifel will den Blick von der Sanierung alter Bausubstanz auf Neubauten weiten. "Es geht um eine Verheutigung traditioneller Bauweisen", sagte Landrat Joachim Streit, Initiator der inzwischen bundesweit aufsehenerregenden Eifeler Initiative Baukultur. In seiner Ansprache würdigte der Landrat die Verdienste von Marie-Luise Niewodniczanska. "Sie haben mit ihrem jahre- und jahrzehntelangen Einsatz den Funken entzündet", sagte Streit in Haus Beda, wo Bauherren und Architekten wie auch Vertreter aus Wirtschaft und Politik gebannt der Preisverleihung entgegenfieberten.

Bevor Geroald Reker, Präsident der Landesarchitektenkammer und Vorsitzender der achtköpfigen Jury, den Vorhang lüftete, blickte Marie-Luise Niewodniczanska, die auch Sponsorin des ersten Baukulturpreises ist, auf die Anfänge ihrer Arbeit in der Eifel zurück. "Wegen meines Interesses an Dorfentwicklung galt ich bei vielen Kollegen in der Fachhochschule als provinziell", erzählte die Architekturprofessorin, die Mitte der 80er Jahre die "Eifeler Bauhausfibel" herausgebracht hat - ein Leitfadens mit praktischen Tipps für Restaurierung und Sanierung, der binnen kürzester Zeit vergriffen war.

Mit der Initiative Baukultur und dem Baukulturpreis will der Eifelkreis die Diskussion um regionaltypisches Bauen anregen. Gewürdigt wurden Projekte, bei denen eine traditionelle, regionaltypische Formensprache für Neubauten übersetzt wurde oder aber Altbauten behutsam saniert und um moderne Elemente ergänzt wurden. Die Preisträger:

Drei Hauptpreise Neubau: Wohnhaus Alwin Ersfeld Speicher (Architekten Johannes Götz, Guido Lohmann, Michael Garcon; Bitburg/Köln); Wohngruppe der Familien Mully-Köhli, Reusch-Oeltges und Schwickerath-Roth Meckel (Architekt: Rainer Roth, Meckel), Wohnhaus Winfried und Stefanie Becker Meckel (Architekt Bernd Olk, Bredange); **Hauptpreise Bauen im Bestand:**

1. Preis: Modernisierung Wohnhaus Familie Schönhofen in Ernzen (Architekt Karl-Heinz Wirtz, Echemacherbrück); **2. Preis:** Modernisierung Bauernhaus Mechthild Kohl-Heck in Holsthum (Architektin Mechthild Kohl-Heck); **3. Preis:** Modernisierung Wohnhaus Familie Diedrich Bickendorf (Planer Familie Diedrich); **Auszeichnungen Kategorie Städtebau:** Wohn- und Geschäftshaus Doris Theisen Bitburg (Architekt Johannes Götz; Bitburg/Köln) und Neubau Bitburger Marken-Erlebniswelt mit Stadthalle Bitburg, Bauherren Stadt Bitburg, Bitburger Braugruppe und Faco GmbH (Planungsgruppe HGH Bitburg Franz-Rudolf Heinz, Stefan Borne); **In frastruktur:** Neubau Ganztagschule St. Matthias in Bitburg; Bistum Trier (Architekt Baudirektor Walter Hauth, Bistum Trier); **Bauen mit Holz:** Neubau Lagerhalle Galerie Max Hetzler Weidingen (Architektin Anja Axt, Trier);

Denkmalpflege: Sanierung Wohnhaus Per Noeteberg-Anderson in Auw-Laudesfeld (Architekt Josef Rodemers, Auw); Sanierung/Modernisierung von zwei Wohnhäusern in Dudeldorf durch die Familie Sente-Ligbado, Sanierung Biermühle von Heidemarie Weyns-Zwanzger in Gransdorf (Architekt Wolfgang Karpen, Oberweis); Sanierung Wohnhaus Edith und Josef Pallien Pickleßem, Modernisierung Hof Schwickerath in Meckel (Architekt Rainer Roth Meckel); **Gewerbe:** Neubau Gewerbebetrieb Elektro Kurth Bitburg (Architektengruppe Weber Bitburg, Manfred Weber), Erweiterung Möbelhaus Hubor & Hubor Mettendorf (BGHplan, Junglinster; Otmar Adames); **Fremdenverkehr:** Sanierung Pfarrhaus in Auw an der Kyll Franz-Rudolf Heinz (Planungsgruppe HGH); **Freiraumplanung:** Skulpturengarten Haus Beda Bitburg, Dr. Hanns Simon Stiftung (Landschaftsarchitekten Ernst und Partner). scho